



Fersenentlastungsschuh nach Settnier/Münch

Fachwissen aus der Orthopädie-Technik

Die neu konzipierte Fersenentlastungsschuh dient zur funktionellen Nachbehandlung von Fersenbeinfrakturen unabhängig vom Frakturtyp und primärer Behandlung, bei ein- oder doppelseitigen Fersenbeinfrakturen.

Eine Entlastung des Fersenbeines wird durch die gezielte Unterstützung des Längsgewölbes hinter dem Metatarsale 5 und die formschlüssige Umfassung des Mittelfußes erreicht. Da mit der Orthese ein nahezu normaler Abrollvorgang des verletzten Fußes möglich ist, werden die neuromuskularen Strukturen und der Kalksalzgehalt des Knochens positiv beeinflusst. Zudem hilft die funktionale Muskelpumpe zur Tromboseprophylaxe. Zusätzliche Druckaufbaupolster zur dosierten Belastungssteigerung beschleunigen den Heilprozess.

Behandlung und Therapieplan nach Fersenbeinfrakturen:

Die Zeitangaben sind von der BG Unfallklinik Duisburg und berechnen sich ab Unfalldatum.

- 12. - 14. Tag: Nach Abschwellung/Fädenentfernung, Anpassung und Auslieferung der Orthese mit sofortiger Vollbelastung (Einlegen des Bettungspolsters)
- 3. - 6. Woche: Vollbelastung ohne Gehstützen 4. Woche Erste Röntgen- Kontrolle (OSG seitlich, Fersenbein spezial/ seitlich, OSG unter Vollbelastung) 6.- 8. Woche 1. Druckaufbaupolster
- 8. - 10. Woche: 2. Druckaufbaupolster
- 8. Woche: Zweite Röntgen- Kontrolle Rezeptierung von orthopädischen Schuhen/Einlagen
- 10. - 12. Woche: 3. Druckaufbaupolster
- 12. - 13. Woche: Dritte Röntgen-Kontrolle, Auslieferung der orthopädischen Schuhe/ Einlagen, Vollbelastung in normalen Schuhen/ orthopädischen Schuhen
- 13. - 14. Woche: Abschluss der medizinischen Heilbehandlung



Für eine persönliche Beratung in
unserem Hause ist für Sie da:

Orthopädietechnik

Telefon: 02162/373970

E-Mail: info@lettermann.de

Adresse: Helmholtzstraße 27
41747 Viersen